



(Nach einer Photographie der Photofob-Co., Zürich.)

Landschaft der Vorschweiz. Die Stadt Appenzell (781 m) und deren Umgebung.

Die Vorschweiz hat hügeligen Boden und vielfach Einzelsiedelung wie die deutschen Alpen. Auf den Höhen Matten mit Waldstreifen wie im Allgäu. Im Hintergrunde der Säntis, 2500 m, das Wahrzeichen der Vorschweiz.

### Die Schweizerische Hochfläche (Glashöhen).

Erstreckung und Oberfläche. Die Schweizerische Hochfläche erstreckt sich zwischen Jura und Alpen vom Genfer See bis zum Bodensee und ist fast überall welliges Land.

Bewässerung. Im O. und N. wird sie vom Rhein umflossen, in den sich auch die Flüsse der Ebene ergießen. Der Rhein entspringt als Vorderrhein auf dem St. Gotthard und fließt dann in einem großen Längstal gegen O. Von S. geht ihm der Hinterrhein zu, der durch die schauerliche Schlucht der Via mala seinen Weg nach N. sucht. Der so entstandene Rhein wendet sich von Chur nach N. zum Bodensee. Aus diesem tretend, bildet er zunächst den prächtigen Wasserfall bei Schaffhausen (23 m) und fließt darauf westlich bis Basel, wo auch sein Oberlauf endigt. Der Hauptzufluß des Rheins, die Aar, entspringt auf dem Finsteraarhorn, durchströmt den Brienz- und Thuner See, zieht dann nordwestlich zum Jura, eilt aber alsbald, durch dieses Gebirge abgelenkt, nördlich dem Rheine zu. Rechts empfängt sie vor der Vereinigung mit dem Rheine Reuß und Limmat. Die Reuß hat ihren Ursprung auf dem St. Gotthard und ergießt sich in den schönen Vierwaldstätter See. Die Limmat ist der Abfluß des Züricher Sees. Das reich entwickelte Flußnetz der Vorschweiz gehört fast ganz dem Rheingebiete an.